

PRESSEMITTEILUNG vom 12. Oktober 2012

Gemeinsame Pressemitteilung
des Hotel- und Gaststättenverbandes DEHOGA Hessen e.V.
und der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG)

Tarifabschluss im hessischen Gastgewerbe – 4 Prozent mehr Lohn für die Arbeitnehmer in Hotellerie und Gastronomie

(Wiesbaden) Der Arbeitgeberverband der hessischen Hotellerie und Gastronomie DEHOGA Hessen e.V. und die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) haben sich nach intensiven Verhandlungen am 11. Oktober 2012 auf einen neuen Entgelttarifvertrag im Gastgewerbe geeinigt.

Der neue Tarifabschluss sieht eine zweistufige Entgelterhöhung für alle Tariflohnempfänger mit einer Laufzeit von 26 Monaten vor.

Zum 1. November 2012 erhalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gastgewerbe 4 Prozent mehr Lohn. Die zweite Stufe der Entgelterhöhung folgt am 1. April 2014 mit weiteren 2,5 Prozent. Der Tarifvertrag läuft bis zum 31. Dezember 2014.

Daneben wird die unterste Lohngruppe (Tarifgruppe 1) mit Wirkung zum 1.11.2012 aufgehoben. Damit beträgt der niedrigste Stundenlohn in der hessischen Branche nunmehr 9,14 Euro. „Wir haben uns in den vergangenen Jahren bereits stetig um eine Anhebung des Lohnniveaus bemüht. Heute können wir stolz auf einen Mindestlohn von über 8.50 € in der hessischen Branche sein, der auf Grundlage der Tarifautonomie zustande gekommen und Ausdruck einer echten Sozialpartnerschaft ist“, so Peter-Martin Cox, Verhandlungsführer der NGG.

Pressekontakt

DEHOGA Hessen:
Sebastian Maier
Pressesprecher

Auguste-Viktoria-Straße 6
65185 Wiesbaden

Tel. 0611 99 201 - 0
Mobil: 0170 7736488

maier@dehoga-hessen.de
www.dehoga-hessen.de

NGG:
Sven Hildebrandt

Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77
60329 Frankfurt

Tel.: +49 (0)69 / 83 00 77 10
Mobil: 0171 / 38 52 732
Fax: +49 (0)69 / 83 00 77 119

www.ngg-rhein-main.de
www.ngg.net

Die verhandelte Neuregelung schließt sich direkt an den Entgelttarifvertrag vom 1. August 2011 an, der zum 31. Oktober 2012 durch die Gewerkschaft NGG gekündigt wurde.

„Der Entgelttarifvertrag regelt die Mindeststandards im Bereich der Entlohnung von Beschäftigten und Auszubildenden im hessischen Gastgewerbe. Mit diesem Abschluss senden wir auch ein klares Signal zu verantwortungsvoller Lohnpolitik in der Branche“, so der Präsident des DEHOGA Hessen Gerald Kink.

Neben den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern profitieren auch die Auszubildenden vom Tarifvertragsabschluss. Hessen bietet ab dem 1.11.2012 jungen Menschen, die eine Ausbildung in einem der sechs Ausbildungsberufe beginnen, bundesweit die höchsten Vergütungen im ersten Lehrjahr mit 640,00 Euro. „Und dies hat seinen guten Grund – gut ausgebildete junge Menschen sind die beste Investition in die Zukunft und unsere Antwort auf den Fachkräftemangel“, so der DEHOGA Hessen-Präsident. Dabei machte Kink auch deutlich, dass die Attraktivität der Ausbildung in erster Linie in den Betrieben sichergestellt wird und die Frage der Vergütungen zwar ein wichtiger Anreiz, aber nachrangig sei.

Sowohl NGG als auch DEHOGA Hessen erkennen dringenden Handlungsbedarf in der Ausbildungsqualität. Ein weiteres Verhandlungsergebnis ist daher die Einsetzung einer paritätisch besetzten Arbeitsgruppe, die im Frühjahr 2013 gemeinsam einen Ausbildungstarifvertrag erarbeiten wird. Der Hauptgeschäftsführer des DEHOGA Hessen, Julius Wagner, hält dies für einen entscheidenden Schritt in die richtige Richtung: „Unsere Branche bietet jungen Menschen echte Herausforderungen und berufliche Chancen, aber wir müssen gewährleisten, dass Mindeststandards flächendeckend eingehalten werden. Wir haben genug gute Gründe über Gutes zu sprechen und mutig die Probleme anzupacken.“

Pressekontakt

DEHOGA Hessen:
Sebastian Maier
Pressesprecher

Auguste-Viktoria-Straße 6
65185 Wiesbaden

Tel. 0611 99 201 - 0
Mobil: 0170 7736488

maier@dehoga-hessen.de
www.dehoga-hessen.de

NGG:
Sven Hildebrandt

Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77
60329 Frankfurt

Tel.: +49 (0)69 / 83 00 77 10
Mobil: 0171 / 38 52 732
Fax: +49 (0)69 / 83 00 77 119

www.ngg-rhein-main.de
www.ngg.net

„Ein solcher Tarifvertrag wäre ein wichtiges Signal an die gesamte Branche. Der Tarifvertrag darf kein theoretisches Schreibtischprodukt sein, sondern muss junge Menschen ansprechen und in ihrer praktischen Arbeit begleiten“, so Gewerkschaftsvertreter Cox.

Die Tarifparteien erinnerten allerdings auch ausdrücklich an die Herausforderungen der Branche, die es vor allem in der Gastronomie in den ländlichen Regionen Hessens zu bewältigen gilt: „Hier ist der konjunkturelle Aufschwung nicht in dem gleichen Maße angekommen wie beispielsweise im Rhein-Main-Gebiet.“ Umso mehr sei jedoch eine faire und attraktive Entlohnung von Bedeutung, um qualifizierte Mitarbeiter für die Branche zu werben.

Im hessischen Gastgewerbe sind rund 154.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigt. „Das Gastgewerbe ist damit ein echter Jobmotor in Hessen“, unterstreicht Präsident Kink die Bedeutung des Tarifabschlusses.

Pressekontakt

DEHOGA Hessen:
Sebastian Maier
Pressesprecher

Auguste-Viktoria-Straße 6
65185 Wiesbaden

Tel. 0611 99 201 - 0
Mobil: 0170 7736488

maier@dehoga-hessen.de
www.dehoga-hessen.de

NGG:
Sven Hildebrandt

Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77
60329 Frankfurt

Tel.: +49 (0)69 / 83 00 77 10
Mobil: 0171 / 38 52 732
Fax: +49 (0)69 / 83 00 77 119

www.ngg-rhein-main.de
www.ngg.net

----- Ende der Pressemitteilung -----

Der DEHOGA Hessen e.V. vertritt die Interessen von über 4.500 Hoteliers und Gastronomen in ganz Hessen. Dabei sind ca. 84 Prozent der im Verband zusammengeschlossenen Unternehmen kleine und mittlere Betriebe mit familiärer Prägung. Insgesamt sind im hessischen Gastgewerbe rund 154.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigt. Hotellerie und Gastronomie in Hessen erwirtschaften einen Gesamtjahresumsatz von ca. 6 Milliarden Euro und leisten einen Beitrag zum Bruttosozialprodukt von knapp 8 Prozent. 5.000 junge Menschen werden in den Bereichen Hotelfach, Restaurantfach, Koch/Köchin und Systemgastronomie in Hessen ausgebildet.